

Mehrere brachten am nächsten Tage zum Ausdruck, daß sie in dieser Vollversammlung Klarheit über Dinge bekommen haben, die sie vorher ganz anders gesehen hatten.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Konsultationspunkte steht die Verwirklichung der Beschlüsse von Partei und Regierung, besonders in bezug auf die Erfüllung der Marktproduktion. So fand am 23. Juni 1960 in Heldringen ein Erfahrungsaustausch mit allen Schweinezüchtern und -pflegern des Stützpunktes statt. Hier wurde beraten, wie in kürzester Zeit alle Planrückstände in Schweinefleisch auf geholt werden können. In der Diskussion kam zum Ausdruck, daß hierzu der Übergang auf Schnellmast notwendig ist. Daraufhin wurde an Ort und Stelle organisiert, daß 125 Schweine auf Schnellmast umgestellt werden. Damit wird gesichert, daß innerhalb von acht Wochen bei einer täglichen Gewichtszunahme von 700 Gramm der gesamte Rückstand der Genossenschaft aufgeholt und von diesem Tage an kein Rückstand mehr eintreten wird.

Die Erfahrungen der Bauern in Heldringen werden von den Schweinepflegern der anderen Genossenschaften übernommen. Sie werden deshalb mit Heldringen im ständigen Erfahrungsaustausch bleiben. Zur Verallgemeinerung für den ganzen Kreis wird dieser Erfahrungsaustausch in der Presse ausgewertet.

Bereits nach den ersten Erfahrungen in der Anleitung und praktischen Unterstützung der Parteiorganisationen und der LPG durch die Kreisleitung führte das Büro eine Parteiaktivtagung durch, die insbesondere dem Erfahrungsaustausch diente und manche Unklarheiten, die in der praktischen Arbeit aufgetaucht waren, an Hand von Beispielen aus der Praxis beseitigen half.

### **Kreisleitung hilft und kontrolliert**

In jeder Sitzung des Büros unserer Kreisleitung berichten Parteileitungen der LPG über den Stand der Entwicklung der Parteiorganisationen und der Stärkung und Festigung der Genossenschaft.

Wir legen Wert darauf, daß die Parteiorganisationen selbständig die führende

Rolle in ihrem Wirkungsbereich verwirklichen. Zu diesem Zweck beschloß das Büro, mit allen Parteisekretären aus der Landwirtschaft einen dreitägigen Externatslehrgang durchzuführen mit dem Ziel, den Sekretären und Parteileitungen für die politische Erziehungsarbeit innerhalb der Partei und unter den Mitgliedern der LPG Hilfe zu geben. In den Mittelpunkt stellten wir dabei die Grundfragen unserer Politik, wobei wir Wert darauf legten, daß von einer richtigen Einschätzung der Lage ausgegangen wird! Lektoren waren leitende Funktionäre unseres Kreises, darunter der 1. und 2. Sekretär:

Es wurden folgende Themen behandelt:

Die führende Rolle der Partei in der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft.

Die Steigerung der Marktproduktion in tierischen Produkten eine entscheidende Aufgabe.

Wie wurde der Staatsplan in den landwirtschaftlichen Produkten, im Bauwesen usw. erfüllt?

Die Steigerung des Marktaufkommens in pflanzlichen Produkten.

Die Erhöhung der Kampfkraft der Partei durch die Gewinnung der besten Genossenschaftsbauern als Kandidaten — eine entscheidende Voraussetzung zur Lösung aller Aufgaben.

In den letzten Monaten sind 58 LPG-Mitglieder als Kandidaten der Partei aufgenommen worden. Auch diese Genossen werden in besonderen Lehrgängen geschult.

Aus den bisherigen Erfahrungen bei der Anleitung der Parteiorganisationen zieht die Kreisleitung die Schlußfolgerung, in den Stützpunktberatungen, die nach jeder Bürositzung mit den Parteisekretären stattfinden, stärker als bisher die politisch-ideologischen Fragen in den Mittelpunkt zu stellen. Außerdem sind die leitenden Genossen der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen verpflichtet, nicht nur auf Einwohner- und LPG-Vollversammlungen zu sprechen, sondern den Grundorganisationen der LPG und ihren Leitungen bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen.

Hugo Fiedler

1. Sekretär der Kreisleitung Artern